



April 3/2004

22. März 2004

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Gewinner unserer Verlosung (Newsletter Februar 2004) sind ausgelost: Eine Seminarteilnahme für zwei Personen gewonnen haben F. Strauch und R. Brehler. Wir wünschen einen interessanten und angenehmen Aufenthalt bei der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Mit freundlichem Gruß

Elisabeth Enders

Redaktion Newsletter

Aus dem Inhalt

Parteienprofile Mittel-Osteuropa

Die Türkei im Spannungsfeld zwischen Europa und den USA

Kurt Georg Kiesinger – Zum 100. Geburtstag des Kanzlers der Großen Koalition

Unser Strom kommt aus der Steckdose – Zukunftsforum Energie und Umwelt

Trotz aller Gewalt: Israelisch-palästinensisches Lehrerseminar in Tantur

Literatur-Tagung zur französischen Gegenwartsliteratur

Neuerscheinungen

Countdown für Europas Einheit: Wie geht es mit der Europäischen Union weiter?



Die Europäische Union steht vor der größten Erweiterungsrunde ihrer Geschichte: am 1. Mai 2004 nimmt sie zehn neue Staaten auf. Wie geht es weiter mit der 25er EU? Welche neuen Strukturen sind erforderlich, damit die EU handlungsfähig bleibt und politikgestaltend tätig sein kann? Welche Interessenkoalitionen werden sich herausbilden?

Hierzu diskutieren am 21. April 2004 in Berlin unter der Moderation von Peter Frey, Leiter des ZDF-Hauptstadtstudios, Professor Danuta Hübner (polnische Europaministerin und designiertes Kommissionsmitglied) Professor Christoph Palmer

(Minister des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg) und Professor Thomas Risse (Freie Universität Berlin). Der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bernhard Vogel, führt in die Veranstaltung ein. Angela Merkel, Vorsitzende der CDU, stellt ihre grundsätzlichen Überlegungen zum Thema Europa vor.

Der Nachmittag steht im Zeichen der jungen Generation: In fünf Foren werden Aspekte des Zusammenlebens und -arbeitens sowie die Bereicherung durch die zunehmende kulturelle Vielfalt in Europa behandelt. Stände und Präsentationen informieren über die Beitrittsländer.

Dr. Melanie Piepenschneider • melanie.piepenschneider@kas.de • Tel. 0 30/2 69 96-230

Aus der internationalen Arbeit

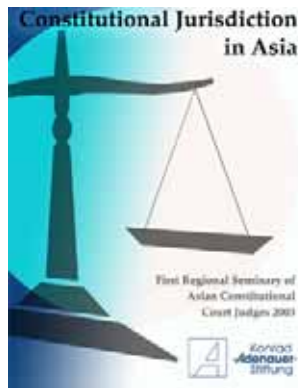
Neuerscheinung: Parteienprofile Mittel-Osteuropa

Im Vorfeld der Europawahlen im Juni 2004 ist eine ausführliche Darstellung der EVP-nahen bzw. Mitgliedsparteien aus den MOE-Ländern erschienen. Die Profile geben Auskunft über aktuelle Umfrage- und Wahlergebnisse, über interne Entwicklungen sowie die wichtigsten Kontaktpartner.

http://www.kas.de/publikationen/2004/4308_dokument.html

Dr. Lars Peter Schmidt • lars.schmidt@kas.de • Tel. 0 30/2 69 96-538

Weiterbildung für Asiatische Verfassungsrichter



Vom 1. bis 2. April 2004 organisiert das KAS-Büro Singapur zusammen mit dem thailändischen Verfassungsgericht zum zweiten Mal eine regionale Konferenz für Verfassungsrichter aus Korea, Thailand, Indonesien, Kambodscha, der Mongolei und von den Philippinen. Die Veranstaltung in Bangkok steht unter dem Motto „Promoting and Strengthening the Rule of Law through Constitutional Jurisdiction“ und behandelt sowohl richterbezogene Themen als auch verfahrensbezogene Fragestellungen. Professor Ernst Benda hält den Eingangsvortrag zum Thema „Conflicts between National and Supranational Courts: The European Example“. Die Ergebnisse der Konferenz des Jahres 2003 sind in dem Band „Present Status and Future Development of Constitutional Jurisdiction in Asia“ erschienen. [Bild: Cover-Ausschnitt]

Dr. Colin Dürkop • duerkop@kas-asia.org • Tel. 00 65 62 27 20 01

Internationale Fachtagung zu den Handelsbeziehungen von EU und China

Nach 15jährigen Verhandlungen vollzog China im Dezember 2001 den Beitritt zur Welthandelsorganisation WTO. Welche Anpassungen hat China seither vorgenommen? Wie steht China als neues Mitglied der WTO zu einer Wiederaufnahme der fehlgeschlagenen Welthandelsrunde in Cancun? Wie können Europa und China noch intensiver auf dem Feld der Handelspolitik zusammenarbeiten? Diese Fragen behandelt die internationale Fachtagung „WTO: China and Europe Common Ground for Trade Relations and Partnership“, die die KAS am 6./7. April 2004 in Peking mit Vertretern der chinesischen Partei und Regierung und einer Gruppe von Abgeordneten des Europäischen Parlaments veranstaltet.

Winfried Jung • kaschina@public3.bta.net.cn • Tel. 00 86/10/64 62 22 07

Trotz aller Gewalt: Israelisch-palästinensisches Lehrerseminar in Tantur

Am 1./2. April 2004 veranstaltet die KAS-Jerusalem mit ihrem Partner Middle East Children Association (MECA) ein zweitägiges Fortbildungsseminar für 60 israelische und palästinensische Lehrer im ökumenischen Studienzentrum Tantur/Jerusalem. Dabei sollen Formen einer modernen, demokratischen Zivilgesellschaft studiert und zur Erarbeitung von Schulbuchanleitungen aufbereitet werden.

Danach vertiefen 15 regionale Arbeitsgruppen die Ergebnisse. Durch diese profitieren 600 Lehrer von den Seminaren. MECA und KAS setzen damit ihre Bemühungen fort, über solche Fortbildung demokratische Strukturen in den Schulunterricht beider Seiten einfließen zu lassen.

Die gemeinsame Fortbildung von Lehrern ist gerade in Zeiten wichtig, in denen die Fronten zwischen Israelis und den Palästinensern verhärteter denn je erscheinen.

Dr. h.c. Johannes Gerster • kasjerus@netvision.net.il • Tel. 0 09 72/2/5 6718 30

Die Türkei im Spannungsfeld zwischen Europa und den USA

Im Kampf gegen den islamischen Fundamentalismus ist die strategische Lage der Türkei für die USA von besonderer Bedeutung. Washington drängt daher die EU, ihre Tore für die Türkei zu öffnen. Die EU jedoch hält Ankara weiter auf Distanz. Den divergierenden Einstellungen über die künftige Rolle der Türkei im vereinten Europa widmet sich eine Konferenz, die die KAS-Washington in Kooperation mit dem German Marshall Fund of the US und der Heinrich-Böll-Stiftung am 26. April 2004 durchführt.

Wie kann der Reformprozess in der Türkei und ihre Einbindung in die westliche Welt weiter vorangetrieben werden? Wie kann sich die Partnerschaft der drei beteiligten Akteure langfristig entwickeln? Diese Fragen diskutieren hochrangige Mitglieder der US-Regierung mit Vertretern des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages und türkischen Gesprächspartnern. Ziel ist es, Gemeinsamkeiten zu identifizieren und gegensätzliche Standpunkte zu diskutieren.

Unter den Teilnehmern: Marc Grossman, Staatssekretär für politische Angelegenheiten im US-Außenministerium, US-Senator Chuck Hagel als Hauptredner, Ruprecht Polenz MdB und Freiherr Karl Theodor von und zu Guttenberg MdB sowie Botschafter Ahmet Acet, stv. türkischer Generalsekretär für politische Angelegenheiten im Generalsekretariat für EU-Angelegenheiten.

Franz-Josef Reuter • info@kasusa.org • Tel. 0 01-202-9 86 94 60

Kurt Georg Kiesinger – zum 100. Geburtstag des Kanzlers der Großen Koalition



Drei Jahre Bundeskanzler, acht Jahre Ministerpräsident von Baden-Württemberg, sechs Jahre Landtagsabgeordneter, fast 20 Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages, Parteivorsitzender der CDU-Deutschlands sind die wichtigsten Abschnitte seiner politischen Biographie.

Als Kanzler führte er von 1966 bis 1969 die bisher einzige Große Koalition der Bundesrepublik Deutschland. Eine Koalition, der es gelang, die wirtschaftliche Rezession zu überwinden, die Stabilitätsgesetze einzuführen, die Notstandsgesetzgebung zu verabschieden sowie die Beziehungen zu

Frankreich und den USA nachhaltig zu verbessern.

Kurt Georg Kiesinger wurde am 6. April 1904 in Albstadt-Ebingen geboren. Das Jubiläum seines 100. Geburtstages begehen seine Geburtsstadt und die Konrad-Adenauer-Stiftung am 2. und 3. April mit besonderen Feierlichkeiten: Ein Symposium widmet sich chronologisch den Lebensabschnitten des Politikers. In einer öffentlichen Festveranstaltung würdigen Ministerpräsident Erwin Teufel, der stellvertretende KAS-Vorsitzende Anton Pfeifer und der Historiker Philipp Gassert das Lebenswerk des ehemaligen Bundeskanzlers. Auf dem abschließenden öffentlichen Podium diskutieren Zeitzeugen – die ehemaligen Ministerpräsidenten Hans Filbinger und Professor Lothar Späth – unter der Moderation von Professor Dieter Oberndörfer.

Am 2. April lädt die KAS in Berlin zu einer Vortragsveranstaltung ein, in der die Sonderbriefmarke Kurt Georg Kiesinger offiziell vorgestellt wird. In der anschließenden Ausstellungseröffnung präsentieren Josef Albert Slominski und OSKAR Fotoportraits und Karikaturen der Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Im Anschluss laden der Präsident des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse, und die Bundesregierung sowie die Vorsitzende der CDU Deutschlands und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Angela Merkel zu einem Empfang ein.

Alle Veranstaltungen zum Jubiläum, Informationen zu Kiesingers Leben, Hintergrundartikel, eine Auswahlbibliographie sowie Ihre jeweiligen Ansprechpartner bietet das KAS-Internet-Portal:

http://www.kas.de/politische_bildung/projekte/kiesinger/1662_webseite.html

Zukunftsforum Energie und Umwelt: Unser Strom kommt aus der Steckdose

Damit dies so bleibt, muss der deutsche Kraftwerkpark modernisiert werden. Die großen Energieversorgungsunternehmen stehen vor Investitionen in Milliardenhöhe. Ausschlaggebend für die Entscheidungen ist die Frage nach dem künftigen Energiemix, d.h., welche Energieträger in unseren Breiten wirtschaftlich sinnvoll eingesetzt werden können. Wo ist es möglich, Strom zu sparen bzw. die Energieeffizienz zu erhöhen? Aber auch die Politik ist gefordert: Welche Rahmenbedingungen müssen Berlin und Brüssel für derartige Investitionen schaffen?

Mit ihrem Zukunftsforum Energie und Umwelt will die KAS zur Versachlichung der kontrovers geführten Energie- und Klimadebatte beitragen. Die Fachtagung findet am 28. April 2004 in Berlin statt. Unter den Teilnehmern: die CDU-Vorsitzende Angela Merkel, Loyola de Palacio, EU-Kommission Brüssel, sowie Gert Maichel vom RWE-Essen.

Dr. Hartmut Grewe • hartmut.grewe@kas.de • Tel. 0 30/2 69 96-387

Kommunalpolitik

Gesprächskreis Junge Kommunalpolitiker

Die Kompetenz steigern – Potentiale erkennen

Wie spreche ich den Wähler an? Wie informiere ich mich schnell und effizient über aktuelle kommunalpolitische Themen? Antworten auf diese und andere Fragen will der Gesprächskreis Junge Kommunalpolitiker den Nachwuchskräften geben. Die Teilnehmer machen sich mit dem für ihren Beruf notwendigen Handwerkszeug vertraut und erhalten Anregungen, wie sie ihre Persönlichkeit weiterentwickeln können. Die Seminare finden in verschiedenen Regionen des Bundesgebiets statt und bieten den Nachwuchspolitikern die Chance, sich in der Gruppe auszutauschen, von den Erfahrungen der Kollegen zu profitieren und so Neues für hergebrachte Strukturen zu entwickeln.

Termine: Karlsruhe: 14.-15. Mai 2004; Bildungszentrum Eichholz, Wesseling: 22.-23. Oktober 2004
Themen: Berufsbilder kommunaler Führungskräfte und persönliche Kompetenzen und Potenziale

Margit Ramackers • kommunalpolitik@kas.de • Tel. 0 22 36/707-225

Neuerscheinung zur Kommunalpolitik in Europa

Bürgermeister am Katzentisch?

Eine neue Dimension kommunaler Zusammenarbeit wird ab 1. Mai 2004 für die Verantwortlichen in Städten, Gemeinden und Kreisen Wirklichkeit. Die Vergrößerung der Europäischen Union um zehn neue Mitglieder verändert nicht nur das Leben in grenznahen Kommunen, sondern wird vielfältige Auswirkungen auf die Entwicklung Deutschlands als Lebens- und Arbeitsraum haben. Für kommunale Mandatsträger heißt das Gebot der Stunde: grenzenlos zusammen arbeiten.

In der Broschüre „Europäische Integration: Kommunales Leitthema der Zukunft“ (Materialien für die Arbeit vor Ort, Nr. 28) beschreiben Experten und Praktiker Großstadt-Strategien und geben Impulse für Kreis und Region. Außerdem bieten sie einen Blick hinter die Kulissen der Diskussion über kommunale Selbstverwaltung im „Europa der 25“. Fazit: Wenn es um das Zusammenwachsen Europas geht, dürfen die Bürgermeister nicht am Katzentisch sitzen.

http://www.kas.de/politik_kultur/kommunalpolitik/veroeffentlichungen/238_webseite.html

Dr. Henning Walcha • henning.walcha@kas.de • Tel. 0 22 36/707-417

Literaturtagung zur französischen Gegenwartsliteratur

Vom 9. bis 11. Mai 2004 setzt die KAS ihre Reihe „Begegnung mit dem Nachbarn“ mit einer Konferenz zur französischen Gegenwartsliteratur fort. Gemeinsam mit der Französischen Botschaft lädt sie französische und deutsche Wissenschaftler, Autoren, Lehrer und Studenten ins Bildungszentrum Schloss Eichholz ein. Günther Rüter und Professor Birgit Lermen (Universität zu Köln) leiten die Tagung.

Themenschwerpunkte sind Wertorientierungen in der französischen Literatur, Aspekte der aktuellen Literaturszene in Frankreich sowie die literarischen Bilder vom Nachbarn. Am 10. Mai liest Georges-Arthur Goldschmidt im Bonner Wissenschaftszentrum aus seinen autobiographischen Werken.

Programm, Referenten sowie die Teilnahmebedingungen inklusive Anmeldemöglichkeit per E-Mail finden Sie hier:

http://www.kas.de/veranstaltungen/2004/10427_veranstaltung.html

Mit dieser Tagungsreihe verfolgt die KAS die Ziele, über die Brücke der Nachbarliteratur kulturelle und politische Erfahrungen auszutauschen, die wechselseitige Kenntnis über die europäischen Nachbarn zu vertiefen und Vorurteile abzubauen. Der Band „Begegnung mit dem Nachbarn (II). Niederländische Gegenwartsliteratur“ zur Tagung 2003 erscheint Anfang April.

http://www.kas.de/publikationen/2004/4333_dokument.html

PD Dr. Michael Braun • michael.braun@kas.de • Tel. 0 22 41/246-544

Neuerscheinungen

Umfrage „Die Deutschen und die Außen- und Europapolitik“

Eine repräsentative Umfrage der Konrad-Adenauer-Stiftung analysiert die Einstellungen der Deutschen zu wesentlichen europa- und außenpolitischen Fragen. Das Arbeitspapier von Viola Neu „Die Deutschen und die Außen- und Europapolitik“ veröffentlicht die Ergebnisse zu den Themen:

Europäische Integration, Verfassungskonvent, EU-Osterweiterung, EU-Beitritt der Türkei, Rolle der NATO, der UNO und der Bundeswehr, Sicherheitspolitik, Ausrichtung der deutschen Außenpolitik, USA-Bild und transatlantische Beziehungen.

http://www.kas.de/publikationen/2004/4277_dokument.html

Viola Neu • viola.neu@kas.de • Tel. 0 30/2 69 96-506

Der Demokratie verpflichtet: Bausteine für die Zukunft der politischen Weiterbildung

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung erkennt das politische System der Bundesrepublik Deutschland an. Dazu hat die politische Bildung in den letzten fünfzig Jahren beigetragen. Auch in Zukunft steht sie vor vielfältigen Aufgaben. Wie kann sie junge Menschen für Politik begeistern? Was kann sie beim Aufbau einer Bürgergesellschaft leisten? Wie können interkulturelle Bildungsangebote die Integration von Zuwanderern aus fremden Kulturkreisen unterstützen?

Die „Produkte“ der politischen Bildung lassen sich nicht kostendeckend am Markt verkaufen. Sie ist auf staatliche Finanzierung angewiesen. Umso wichtiger ist es, in Zeiten leerer öffentlicher Kassen über die Leistungen von politischer Bildung Rechenschaft abzulegen. Hierzu trägt die Konrad-Adenauer-Stiftung mit diesem Band bei. Aufsätze aus Theorie und Praxis stellen eine zukunftsweisende, wertorientierte Konzeption der politischen Bildung vor.

http://www.kas.de/publikationen/2004/4267_dokument.html

Prof. Dr. Jörg-Dieter Gauger • joerg.gauger@kas.de • Tel. 0 22 41/246-302

Christliche Demokratie im zusammenwachsenden Europa. Entwicklungen – Programmatik – Perspektiven



Die Christliche Demokratie zählt zu den großen politischen Bewegungen Europas. Ihre Geschichte reicht weit in das 19. Jahrhundert zurück. Nach 1945 konnten die C-Parteien im Westen große Erfolge verbuchen; in Mittel- und Osteuropa hingegen waren sie durch die Machtübernahme der kommunistischen Parteien ins Exil, in den Untergrund oder unter das Joch diktatorischer Einparteiherrschaften gezwungen. Erst seit 1989/90 entstanden dort wieder christlich-demokratische Parteien. Die Stationen der Entwicklung der Christlichen Demokratie in Europa und ihre Aktionsfelder analysiert dieser Band, wobei die vorstaatlichen Werte und religiös-kulturellen Voraussetzungen der Parteien besonders beleuchtet werden. [Bild: Cover-Ausschnitt]

Günter Buchstab/Rudolf Uertz (Hrsg.): Christliche Demokratie im zusammenwachsenden Europa. Entwicklungen – Programmatik – Perspektiven, Herder Verlag, Freiburg 2004, ISBN 3-451-20577-7, 416 Seiten, 16 Euro (ab Mitte April im Buchhandel)

http://www.kas.de/publikationen/2004/4278_dokument.html

Dr. Rudolf Uertz • rudolf.uertz@kas.de • Tel. 0 22 41/246-566

Alles nur Theater? Beiträge zur Debatte über Kulturstaat und Bürgergesellschaft

Große Ausstellungen und Festivals verzeichnen hohe Besucherzahlen. Die Kehrseite: Vierlerorts wird über leere Kassen im Kulturbereich geklagt. Alles nur Theater?

Dieses Buch, herausgegeben vom stv. KAS-Vorsitzenden Norbert Lammert, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Vorsitzender des CDU-Gesprächskreises Kultur, beschreibt die Situation von Kunst und Kultur in Deutschland. Die 31 prominenten Autoren – Künstler, Politiker, Wissenschaftler, Unternehmer, Intendanten – dokumentieren die Vielfalt der Ansätze und Bemühungen, Kunst und Kultur als notwendigen und unverzichtbaren Bestandteil unserer Gesellschaft zu verstehen: zwischen individueller Kreativität, gesellschaftlichem Dialog und staatlicher Unterstützung. „Alles nur Theater?“: ein Plädoyer dafür, dass der Staat Kunst und Kultur freie Entfaltung garantiert und die notwendigen rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen schafft.

Alles nur Theater?, Beiträge zur Debatte über Kulturstaat und Bürgergesellschaft, hrsg. von Norbert Lammert, ca. 300 S., ca. 19,90 Euro, ISBN 3-83217-871-6 (ab Anfang April im Buchhandel)

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis:

http://www.kas.de/publikationen/2004/4273_dokument.html

Dr. Wolfgang-M. Böttcher • wolfgang-michael.boettcher@kas.de • Tel. 0 22 41/246-503

Impressum
Konrad-Adenauer-Stiftung
z.H. Elisabeth Enders
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
Telefon 0 22 41/246-264
Telefax 0 22 41/246-874

elisabeth.enders@kas.de
www.kas.de

Herausgeber
Wilhelm Staudacher, Generalsekretär der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Redaktion
Walter Bajohr (Leitung) v.i.S.d.P.
Elisabeth Enders

Der Newsletter erscheint zehnmal im Jahr.

Dieser Informationsdienst erscheint auch als Online-Publikation auf www.kas.de. Die Internet-Ausgabe enthält unter Umständen aktuellere Informationen als diese PDF-Version.

Abonnieren Sie den Newsletter auf der Homepage der KAS: www.kas.de

Bildnachweis:
Seite 1: Imageshop